

Sengende Hitze macht mehr Mühe als die Höhenmeter

LEICHTATHLETIK: Rietburg-Berglauf sieht dieselben Sieger wie im vergangenen Jahr: Simone Raatz und Lennart Nies

VON DENNIS BACHMANN

EDENKOBEN. In Simone Raatz und Lennart Nies gab es beim Rietburg-Berglauf die erwarteten Sieger. Während bei den Frauen auch die weiteren Platzierungen nicht überraschten, sorgte bei den Männern der Zweitplatzierte für eine faustdicke Überraschung. Vielen machte die Hitze zu schaffen.

„Geht nichts heute“, schnaufte der spätere Drittplatzierte Eric Nies (TV Maikammer), nachdem er das Steilstück bezwungen und noch zwei der 8,2 Kilometer vor sich hatte. Damit sprach er stellvertretend für die meisten der 126 Zieleinläufer, von denen über die Hälfte zu diesem Zeitpunkt schon in den Gehschritt übergegangen war. Lennart Nies (TV Maikammer) fühlte sich da wohler als auf den ersten fünf Kilometern. Diese mussten in den Weinbergen, teilweise in der prallen Sonne, gelaufen werden. Im Gegensatz zu den tristen Wetterbedingungen im Jahr zuvor, als er den

zweiten Platz belegte: „Es war schon hart. Ich war froh, als ich im Wald war“, sagte Nies, der nach 33:12 Minuten ins Ziel kam und damit auch die integrierten Pfalzmeisterschaften vor seinem Teamkollegen Eric Nies gewann. Marko Martin (TV Hinterweidenthal) wurde dritter Pfälzer.

„Ich hatte den gar nicht auf dem Schirm und war überrascht, dass er sich anfangs an meine Fersen heftete“, sagte Nies zum zweitplatzierten Simon Nuber (SG Niederwangen) aus dem Allgäu. Der 32-jährige frühere Rennradfahrer fuhr für das Roschbacher Team Möbel Ehrmann bis zu seinem Karriereende 2020 etliche Siege ein, wurde 2019 deutscher Bergmeister. Mittlerweile kombiniert er Laufen und Rennrad, weil dieser Tage beruflich bei Hornbach in Bornheim.

„Es war schon beim Aufwärmen sehr warm. Da war mir klar, dass ich verhaltener angehen sollte.“ Die Verhältnisse seien platzierungstechnisch relativ schnell geklärt gewesen. „Da ich fast komplett alleine in der Sonne gelaufen bin, war ich darauf bedacht,

im Wald meine Ressourcen zu verwalten.“ Rund eine Minute Rückstand war es im Ziel, 75 Sekunden Vorsprung auf Eric Nies. „Ich wusste vorher, dass mir die zweite Hälfte liegt. Die Oberschenkel vom Rennrad und das ständige Drücken von den Radrennen kommt mir da entgegen.“

„Angefühlt hat es sich heute nicht gut, ich bin aber auch nicht unzufrieden“, sagte die Siegerin Simone Raatz (ASC Darmstadt) nach dem Rennen, in dem sie mit 39:20 Minuten über eine Minute langsamer war als im vergangenen Jahr. „Aber das passt schon, im Vergleich zu anderen ist das ja noch wenig.“ Das Wetter habe ihr eher weniger zugesetzt: „Es waren die schweren Beine. Ich hoffe, das läuft nächste Woche besser.“ Dann startet die 47-jährige Karlsruherin bei den Berglauf-Weltmeisterschaften der Altersklassenathleten auf Madeira. Der zweite Platz und damit auch der Pfalztitel ging an Natascha Hartl (LG Rülzheim) in 41:33 Minuten vor Laura Pauli (TV Maikammer, 45:39 Minuten).



Simone Raatz

FOTO: IVERSEN



Lennart Nies

FOTO: IVERSEN